RMVZOL
Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

SWISS CYCLING

124. Delegiertenversammlung in Uster

J a h r e s b e r i c h t e 2 0 2 4

124. Delegiertenversammlung

Freitag, 21. März 2025, 20.00 Uhr

Organisation: RV Uster

Ort: Restaurant Heimat, Gschwaderstr. 71, 8610 Uster
https://www.heimat-uster.ch/

Apéro riche für Delegierte und geladene Gäste ab 19.00 Uhr

Einladung geht an: Verbandssektionen, Ehrenmitglieder, Vorstand RMVZOL, Veteranenvereinigung, Gäste

Traktandenliste

1. Wahl von Stimmenzählern
2. Abnahme des Protokolls der letzten DV
3. Mutationen
4. Genehmigung der Jahresberichte
5. Beschlussfassung über Anträge
   - Div. Anträge für Subvention Nachwuchsförderung
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 sowie des Budgets 2025
   Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Bestimmung des Ortes der DV und Präsidentenkonferenz
11. Arbeitsprogramm
12. Eventuelle Statutenrevision
13. Ehrungen und Ernennungen
14. Diverses

Wir freuen uns, euch alle am 21. März in Uster begrüssen zu dürfen.

Radsportliche Grüsse

Y. Nitzsche

Yannis Nitzsche

RMVZOL Vorstand und Ehrenmitglieder 2024

Vorstand

Ehrenpräsident	Bruno Walliser	Hardstrasse 11	8604 Volketswil	044 / 945 08 87
Präsident + Sponsoring	Yannis Nitzsche	In der Gass 12a	8627 Grüningen	079 / 339 85 43
Vizepräsident + Website	David Ryser	Alte Fehraltorferstr. 2	8332 Rumlikon	076 / 415 50 82
Finanzen	Reto Strassen	Glärnischstr. 143	8708 Männedorf	079 / 366 36 66
Beisitzer	Thomas Scheurer	Im Russer 44	8708 Männedorf	079 / 239 62 98
Materialwart	Patrick Bachofner	Tösstalstr. 109	8486 Rikon	078 / 752 21 18
Sekretariat	Dominique Stark	Obere Allmeind 4c	8864 Reichenburg	079 / 525 00 15

Vorstand Veteranenvereinigung

Obmann + Fähnrich	Ulrich Heusser	Schulhausstr. 4	8331 Auslikon	079 / 644 97 92
Vizeobmann + Aktuar	Ernst Gyr	Buggelacher 5	8636 Wald	077 / 424 69 47
Kassier	Ueli Badertscher	Schönbüelstr. 16	8330 Pfäffikon	079 / 505 14 31
1. Beisitzer	Hubert Draschl	Kirchackerstr. 6	8608 Bubikon	079 / 627 78 39
2. Beisitzer	Markus Denzler	Seestr. 127	8610 Uster	079 / 540 25 75

Ehrenpräsident

Bruno Walliser Hardstrasse 11 8604 Volketswil

Ehrenmitglieder

Josef Marty	Büechliberg 9	8733 Eschenbach
Albert Zweifel	Spitalstrasse 54b	8630 Rüti
Peter Frischknecht	Jungholzstrasse 38	8610 Uster
Richard Steiner	Am Aabach 4	8344 Bäretswil
Fritz Schätti	Brandstrasse 21	8340 Hinwil
Felix Weber	Schwylerstrasse 14	8712 Stäfa
Thomas Frischknecht	Höhenweg 5	8714 Feldbach
Peter Schaufelberger	Stationsstrasse 7	8344 Bäretswil
Walter Brändli	Port 353	8737 Gommiswald
Bruno Walliser	Hardstrasse 11	8604 Volketswil
Hans Temperli	Gschwaderstr. 48	8610 Uster
Erna Diem	Distelweg 29	8048 Zürich
Thomas Scheurer	Im Russer 44	8708 Männedorf
Reto Strassen	Glärnischstr. 143	8708 Männedorf

RMVZOL Sektions-Präsidenten 2024

VC Eschenbach	**Wagner Heinz, Vizepräsident**	heinz.wagner@vceschenbach.ch
	Speerblickstrasse 10, 8739 Reiden	055 / 282 45 46
VC Bauma	**Ganz Simon**	simon_ganz@bluewin.ch
	Friedhofstrasse 4, 8494 Bauma	079 / 349 15 69
BMX Club Volketswil	**Brunner Andi**	praesident@bmxvolketswil.ch
Bachtel Biker Hinwil	**Looser Ulrich**	ueli_looser@bluewin.ch
	Bodenacherstr. 10, 8340 Hinwil	044 / 937 38 20
VC Hittnau	**Wertheimer Pia**	praesident@vchittnau.ch
VMC Hombrechtikon	**Mezenen Willy** **interimsmässig**	willymezenen@gmx.ch
	Eggrütistr. 3, 8714 Feldbach	078 / 689 92 40
VMC Männedorf	**Schneider Daniel**	info@schneiderlein.ch
	Herweg 32, 8708 Männedorf	043 / 843 59 05
VC Meilen	**Behringer Oliver**	praesident@vcmeilen.ch
TSP ZO	**Silvan Dieterich**	praesident@zo-pool.ch
	Bergstrasse 59b, 6414 Oberarth	079 / 103 82 00
RV Russikon	**Rohrer Martin**	m.rohrer@hispeed.ch
	Im Feldacher 3, 8320 Fehraltorf	044 / 954 15 66
RV Uster Radsport Flatera	**Temperli Hans**	hans.temperli@radfahrerverein-uster.ch
	Gschwaderstr. 48, 8610 Uster	044 / 940 02 91
VC Uznach	**Messina Manuel**	m_messina@gmx.ch
	Gallusstrasse 7, 8856 Tuggen	079 / 476 83 14
VC Volketswil	**Panzera Flavio**	praesident@vcvolketswil.ch
RV Wetzikon	**Steiner Markus**	praesidium@rvwetzikon.ch
	Asylstrasse 49, 8620 Wetzikon	079 / 795 59 22
Velo Trial Club Stäfa	**Iten Roman**	roman.iten@vtcs.ch
	Chapfwiesenstr. 10, 8712 Stäfa	079 / 648 51 54
VC Maur	**Grab Dominic**	vcmaur@gmx.ch
	Unterdorfstr. 57, 8124 Maur	079 / 265 12 13

RMVZOL **Sektionsmitgliederbewegungen 2024**

Sektionen	**Swiss Cycling Mitgliederbestand**			**31.12.2024**
	2022	**2023**	**2024**	**Veränderung +/-**
VC Eschenbach	**225**	**238**	**236**	**- 2**
VC Bauma	**4**	**6**	**7**	**+ 1**
BMX Club Volketswil	**123**	**49**	**33**	**- 16**
Bachtel Biker Hinwil	**30**	**28**	**26**	**- 2**
VC Hittnau	**150**	**173**	**215**	**+ 42**
VMC Hombrechtikon	**42**	**39**	**39**	**+ 0**
VMC Männedorf	**38**	**15**	**31**	**+ 16**
VC Meilen	**75**	**79**	**83**	**+ 4**
TSP ZO	**4**	**5**	**4**	**-1**
RV Russikon	**35**	**35**	**32**	**- 3**
Velo Trial Stäfa	**33**	**17**	**20**	**+ 3**
RV Uster	**41**	**41**	**39**	**- 2**
VC Uznach	**22**	**22**	**20**	**- 2**
VC Volketswil	**60**	**63**	**63**	**+ 0**
RV Wetzikon	**233**	**299**	**272**	**- 27**
VC Maur	**19**	**18**	**22**	**+ 4**
Total	**1134**	**1127**	**1142**	**+ 15**

Sehr geehrte Radsportfreunde

Das Jahr 2024 war eine herausragende Saison für den Strassenradsport und unseren Verband. Wir konnten insgesamt neun erfolgreiche Rennen, darunter die Verbandsmeisterschaft und das beliebte Bergrennen Siebnen - Sattelegg, erfolgreich durchführen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 57 Personen pro Rennen zeigt einen erfreulichen Zuwachs und bestätigt die wachsende Attraktivität unseres Sports.

Ein besonderes Highlight war das Schlussrennen, das in Kombination mit dem Dorffest in Hittnau einen würdigen Saisonabschluss darstellte. Es war eine großartige Gelegenheit, die Erfolge der vergangenen Monate zu feiern und all jenen zu danken, die diese Saison möglich gemacht haben.

Danke an unsere Unterstützer:

- Den freiwilligen Helfern, die mit ihrer Zeit und Energie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen ermöglicht haben.
- Dem Vorstand, der mit unermüdlichem Einsatz die Organisation und Planung geleitet hat.
- Den Sponsoren, deren Unterstützung es uns erlaubt, in unsere Ziele zu investieren und den Sport weiterzuentwickeln.
- Ohne diese tragenden Säulen wäre die Saison 2024 nicht denkbar gewesen.

Ein Blick in die Zukunft

Mit grosser Freude können wir mitteilen, dass die Planungen für die kommende Saison 2025 bereits in vollem Gange sind. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, den Sport auf ein neues Niveau zu heben, neue Teilnehmer anzusprechen und das bestehende Angebot zu verbessern.

Die Teilnehmerzahlen an den Schülerrennen liegen uns ebenfalls am Herzen. Wir hoffen in der kommenden Saison auf aktive Beteiligung unseres Nachwuchses von den Vereinen.

Unser Wunsch bleibt: eine unfallfreie, erfolgreiche Zeit für alle. Wir bedanken uns für die wunderbare Saison 2024 und freuen uns darauf, gemeinsam weiterzuwachsen.

Radsportliche Grüsse

Y. Nitzsche

Yannis Nitzsche
Verbandspräsident RMVZOL

RMVZOL Jahresbericht Verbandsmeisterschaft 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

Wiederum durften wir 2024 eine erfolgreiche Verbandsmeisterschaft über acht Rennen durchführen. Zusätzlich waren wir im September am Strassen-Rundstreckenrennen in Stäfa im Einsatz und führten auch das jährliche Bergrennen Siebnen-Sattelegg durch. Der Saisonabschluss stand ganz im Zeichen der Rad-WM in Zürich, in dessen Rahmen wir beim Schüler Rad-Kriterium in Uster den RV Uster unterstützen durften. Die Teilnehmerzahlen an der Verbandsmeisterschaft waren wie zuletzt, vor allem in der Open-Kategorie, sehr erfreulich. Die Frauen standen nur sehr unregelmässig am Start, weshalb keine der Fahrerinnen die minimal benötigte Anzahl von fünf Rennen für die Aufnahme in die Schlusswertung erreichte. Auch in der Schüler-Kategorie standen meist nicht Viele am Start und Colin Uehle konnte fast konkurrenzlos die Meisterschaft in dieser Kategorie mit dem Gewinn aller Rennen für sich entscheiden. Dies führt uns dazu, dass wir in der neuen Saison 2025 testweise, nach der Rückmeldung einiger Vereine, die Rennen abwechselnd an Mittwoch- und Donnerstagabenden durchführen werden und möchten sehen, ob die Klubs an diesen Tagen mehr Schülerinnen und Schüler an die Rennen aufstellen werden. Ebenso haben die traurigen Geschehnisse um den tödlichen Unfall von Muriel Furrer an der Rad-WM uns dazu gebracht, die Sicherheitskonzepte unserer Rennen genauer anzuschauen und zu verbessern. So mussten wir auch beschliessen, auf dem beliebten Kurs von Isikon – Grüter bis auf weiteres keine Strassenrennen mehr durchzuführen, aufgrund der teils gefährlichen Streckenabschnitte. Ganz verzichten auf die Strecke müssen wir nicht, da wir das Einzelzeitfahren dort weiter durchführen können. Dafür werden wir ein weiteres Rennen auf der ebenfalls beliebten Strecke auf der Panzerpiste durchführen.

Die Verbandsmeisterschaft wurde mit dem traditionellen Einzelzeitfahren Ermenswil – Diemberg bei kalten Temperaturen und teils Regen eröffnet. Cédric Werder gewann vor seinem Teamkollegen Tobias Schmid und Raphael Krähemann und übernahm somit das erste Leadertrikot. Bei den Frauen war Martina Nussbaumer unter fünf Fahrerinnen die Schnellste. Bei den Schülern gewann Colin Uehle vor Fynn Stebler und Yannick Kietzer.

Das Strassenrennen Isikon – Grüter wurde als zweites Rennen der Meisterschaft ausgetragen und wir konnten 80 Fahrer/innen am Start begrüssen. Die Open-Kategorie wurde dominiert von den beiden Mountainbikern Dario Lillo, der das Rennen gewann, und Andri Frischknecht. Dritter wurde Pascal Schmid. Nicole Suter gewann das Rennen der Frauen vor Martina Nussbaumer und Timea Reichmuth. Mit acht Schülern und Schülerinnen hatten wir mehr Starter als auch schon in dieser Kategorie, wo sich Colin Uehle wieder behaupten konnte.

Bei regnerischem Wetter wurde das dritte Rennen als Kriterium auf der Panzerpiste Hinwil ausgetragen. Trotz dem schlechten Wetter hatten wir viele Fahrer und Fahrerinnen am Start. Durch seinen Sieg im Zielsprint konnte Aaron Imhof den ersten Platz der Rennwertung übernehmen. Knapp geschlagen geben musste sich Philippe Bechtold mit einem Punkt Rückstand. Im grossen Teilnehmerfeld ereignete sich leider ein Sturz, bei welchem die involvierten Fahrer zum Glück nur leichte Verletzungen davon trugen. Neu werteten wir die Frauen bei den Zwischensprints separat und erhofften uns dadurch ein spannenderes Rennen für die Fahrerinnen.

Leider waren nur drei Frauen am Start und Timea Reichmuth gewann, nachdem sie bei allen Sprints Erste war. Nachdem wir letztes Jahr das Schülerrennen auf der Panzerpiste absagten, führten wir es in diesem Jahr wieder durch und hatten eine gute Anzahl von 13 Schüler und Schülerinnen am Start. Colin Uehle behauptete sich auch bei der grösseren Konkurrenz und gewann dieses Rennen in dieser Kategorie.

Beim nächsten Rennen absolvierten die Fahrer und Fahrerinnen den teils steilen Anstieg von Meilen auf die Hochwacht. Bei der Open-Kategorie gewann Andrin Züger vor Pascal Schmid und Cédric Werder. Ein knappes Rennen der Frauen entschied Carlota Corbella vor Alia Piffner und Anna Indergand für sich. Bei den Schülern war Colin Uehle auch am Berg der Stärkste und gewann in dieser Kategorie.

Das fünfte Rennen war das Einzelzeitfahren von Russikon nach Grüter. Wie im Vorjahr gewann Cédric Werder dieses Rennen vor dem Luxemburger Charel Meyers und Calvin Schneider. Nicole Suter gewann das Rennen der Frauen und Colin Uehle war im Kampf gegen die Uhr wieder der stärkste Schüler.

Als nächstes Rennen stand das Strassenrennen in Gossau ZH auf dem Programm, welches wieder den Gravelsektor enthielt. Felix Stehli konnte das Rennen solo für sich entscheiden vor Pascal Schmid und Oliver Voss. Kampflos musste ein verletzter Cédric Werder das Leadertrikot an Aaron Imhof übergeben und handelte sich dadurch einen Rückstand im Kampf um die Gesamtwertung ein. Im Rennen der Frauen dominierte Lea Fuchs und gewann vor Meret Zimmermann und Vera Looser. Bei nur wenigen Gegnern bei den Schülern entschied Colin Uehle das Rennen wieder für sich.

Nach den Sommerferien fand das zweitletzte Meisterschaftsrennen in Bubikon statt und Aaron Imhof konnte sich mit dem Tagessieg auch bereits den Sieg in der Gesamtwertung sichern. Das Rennen der Frauen gewann Meret Zimmermann vor Nicole Suter und Ladina Gees. Colin Uehle blieb bei den Schülern weiterhin ungeschlagen.

Das Saisonabschlussrennen fand an einem heissen Samstagvormittag in Isikon – Grüter statt. Wegen einer Baustelle musste die Streckenführung kurzfristig leicht angepasst werden. Aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen hatten wir nicht mehr so viele Fahrer am Start. Das trotzdem hart umkämpfte Rennen gewann Philippe Bechtold vor Marco Hässig und Aaron Imhof. Die Gesamtwertung gewann Aaron Imhof vor Cédric Werder und Philippe Bechtold. Bei den Frauen stand leider niemand am Start und keine der Fahrerinnen konnte die minimal benötigte Anzahl an Rennen erreichen, um in der Meisterschaft gewertet zu werden. Colin Uehle bewahrte seine Ungeschlagenheit und gewann auch das letzte Rennen in der Kategorie der Schüler. In der Meisterschaft holte er somit das Punktemaximum und gewann souverän vor Yannick Kietzer und Tim Erismann. Beim Velofest in Hittnau, welches im Vorfeld zur Rad-WM durchgeführt wurde, konnten wir uns im Anschluss an das Rennen verpflegen und die Gesamtersten der Verbandsmeisterschaft ehren.

Nach dem Abschluss der Verbandsmeisterschaft war die Saison aber noch nicht zu Ende und es stand das Bergrennen von Siebnen auf die Sattelegg auf dem Programm, welches dieses Jahr im September ausgetragen wurde. An diesem sehr kühlen Samstagmorgen fanden sich 34 Fahrer und Fahrerinnen am Start ein. Cédric

Werder entschied dieses Rennen für sich vor Kevin Zürcher und Aaron Imhof. Carlota Corbella war die schnellste Bergfahrerin und gewann vor Lara Krähemann und Rebecca Maria Rossberg.

Als letztes Highlight dieser Saison wartete noch die Heim-WM in Zürich auf uns, in deren Rahmen wir den RV Uster bei der Durchführung des Schüler-Radkriteriums unterstützen. Trotz dem kalten und regnerischen Wetter erlebten wir spannende Schülerrennen im Zentrum von Uster, wo später am Tag dann das WM-Strassenrennen der Frauen gestartet wurde.

Die Gesamtwertungen der Verbandsmeisterschaft 2024 präsentierten sich nach dem letzten Rennen wie folgt:

Kat. Open
1. Aaron Imhof
2. Cédric Werder
3. Philippe Bechtold

Kat. Frauen
1. Martina Nussbaumer
2. Nicole Suter
3. Carlota Corbella

(keine der Fahrerinnen erreichte die minimal benötigte Anzahl an Rennen)

Kat. Schüler
1. Colin Uehle
2. Yannick Kietzer
3. Tim Erismann

Allen Helfern, Jurymitgliedern und den helfenden Vereinen für die Streckensicherung, aber auch den Sponsoren wollen wir herzlich danken. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung unserer Meisterschaft nicht möglich. Wir freuen uns schon auf die Saison 2025 und hoffen, euch alle dort wieder begrüssen zu dürfen.

Sportliche Grüsse

David Ryser
Webmaster und Ranglistenservice

Veteranen-Vereinigung
RMVZOL
Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

RMVZOL Veteranen Jahresbericht des Obmann 2024

Unser Programm begann am 24. Februar 2024 mit der 87. GV im Rest. Sonne in Auslikon, wo 37 Anwesende, davon 3 Gäste anwesend waren.

43 Teilnehmer nahmen bei Fondue Chinoise im Rest. Frohe Aussicht in Uznach teil und genossen das gute Essen und die Stimmung.

16 Mitglieder, davon 4 Frauen waren an der Vet. Kegelmeisterschaft im Rest. Sternen, Rotenstein/Hinwil anwesend.

Bei der Besichtigung der Schulthess Waschmaschinen AG in Wolfhausen nahmen 21 Mitglieder und Gäste teil, und genossen die intressante Führung.

8 Teilnehmer besuchten den Höck im Rest. Sonne in Auslikon

19 Teilnehmer nahmen an der intressanten Führung bei Romer`s Hausbäckerei in Benken SG teil, einige kauften noch etwas im schönen Fabrikladen.

14 gutgelaunte Mitglieder nahmen an der Sternfahrt im Rest. Toggenburgerhof in Kirchberg SG teil, wo auch die Preisverteilung der Kegelmeisterschaft stattfand.

Der trationelle Grillplausch im Betzholz musste wegen Regen an beiden Daten abgesagt werden.

46 Teilnehmer genossen die von Ernst organisierte Schiff-Fahrt auf dem Obersee, wo anschliessend im Rest. Seehof noch die Kamerradschaft gepflegt wurde.

An der 86. Ferienwoche in Lenk im Simmental, bei herrlichem Wetter nahmen von unserer Sektion nur Ruth Bigler und Ernst Gyr teil.

Am „ Velomuseum mit Charme“ bei Christian Vontobel in Fägswil/Rüti ZH bestaunten 11 Mitglieder über Velos jeden Alters und Zubehör.

Die Lützelseewanderung musste wegen Regen und der Strassen WM in Zürich abgesagt werden.

Die 113. SRB-Veteranen-Tagung in Altdorf UR wurde von unserer Sektion von 12 Mitgliedern besucht, wo Hans Bucher für 75 Jahre SRB geehrt wurde.

54 Teilnehmer von nah und fern nahmen an der von Ernst Gyr und dem Wirt der Frohen Aussicht in Uznach organisierten Metzgete teil. Gutes Essen und 2 Mann Musik brachte Stimmung in den Saal und eines ist klar, sie findet im Nov. 2025 wieder statt!
Nur 9 dafür gut gelaunte Mitglieder nahmen am Jahresschlusshöck im Rest. Sonne in Auslikon statt.

Im weiteren nahm unsere Sektion bei der Besichtigung des Saurer-Museum in Arbon, Grillplausch in Engwilen TG, Kleinkaliber-Schiessen in Hatswil TG und Brötelhöck in Merishausen SH teil.
Den Organisatoren besten Dank, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder.

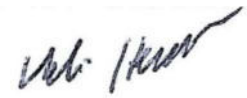
Leider mussten wir 2024 von 3 Mitglieder für immer Abschied nehmen:

23. Januar 2024	Annemarie Gubler, Winterthur	81jährig
23. Januar 2024	Ernst Gerbex, Schwerzenbach	74jährig
09. August 2024	Kurt Lischer, Jona/R`swil	83jährig

Zum Abschluss möchte ich meinen Vorstands-Kollegen, dem Veteranen-Vorstand, sowie allen Mitglieder für die Unterstützung im vergangenen Jahr den besten Dank aussprechen.

Ich wünsche den Kranken gute Besserung, allen Mitgliedern für 2025
alles Gute und Gesundheit.

Euer Obmann



Ueli Heusser

Veteranen-Vereinigung
RMVZOL
Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

Tätigkeitsprogramm 2025

Sa.22. Februar	**88. Generalversammlung** Rest. Sternen,Rotenstein **11.00 Uhr**
Mi.26. Februar	**Fondue Chinoise** Rest. Frohe Aussicht, Uznach 11.30 Uhr **Fr.35.-**
Fr.21. März	**Vet. Kegel-M`schaft 14.00** Uhr Rest. Sternen, Rotenstein/Hinwil
Do.10. April	**Besichtigung Sonova AG „Phonak“ Hörgeräte** Laubisrütistr. 28, 8712 Stäfa 13.30 Uhr
Mi.23. April	**Besichtigung Telefonmuseum** TELEPHONCIA Hauptstr.15, 8546 Islikon/TG 10.00 Uhr **Fr. 8.- TG**
Fr.25. April	**Höck** 14.00 Uhr Rest. Sonne, Auslikon
Do.08. Mai	**Führung „Glarner Schabziger“** Geska AG, Ygrubenstr. 14, 8750 Glarus 13.30 Uhr **15.-** „lange Hosen + geschl. Schuhwerk“
Sa.24. Mai	**Sternfahrt** Rest. Frohe Aussicht, Rickenstr. 55 8730 Uznach 10 Uhr
Fr.06. Juni	**Brötle** bei Annemarie, Hauptstr.12, Engwilen/TG **TG** Bratgut mitbringen, Getränke dort kaufen ab 10.00 Uhr
Fr.13. Juni	**Grillplausch** bei Silvia`s Waldhütte Treffp. ab 11.00 Uhr Parkplatz Panzerpiste, „ Versch-Datum 20. Juni“
Mi.02. Juli	**3-stündige Schiff-Fahrt um den Obersee mit Essen** Treffp. **12.00 Uhr** Schmerikon Hafen Bad **Preis Fr.60.-** pro Person
Do.07. August	**Kleinkaliber-Schiessen** Hatswil/TG ab 10.00 Uhr **TG**
Sa.16. August - Sa.23. August	**87. Veteranen-Ferienwoche** in Saas Almagell / VS Auskunft + Anmeldung Hans Ulrich Zeller Tel. 052/365 26 86
Mo.08. September	**Brätelhöck Hagenhütte Merishausen/SH** 11.00 Uhr Kirche Merish.
Do.18. September	**Besichtigung** Federtechnik Kaltbrunn AG Benknerstr. 54, 8722 Kaltbrunn/SG Treffpunkt 14.00 Uhr
Fr.26. September	**Lützelsee-Wanderung** zum Gartenbeizli-Hasel 13.30 Uhr Parkplatz
Sa.25.Oktober	**114. Veteranen-Tagung** Gansingen / AG ab 10.00 Uhr
Mi.12.November	**Metzgete** ab 11.30 Uhr Rest. Frohe Aussicht, 8730 Uznach **Fr.35.-**
Fr.05. Dezember	**Jahresschlusshöck** 14.00 Uhr Rest. Sonne, Auslikon
Sa.21. Febr. 2026	**89. Generalversammlung** Rest. Sternen, Rotenstein **11.00 Uhr**

V o r s t a n d 2025

Obmann/Fähnr.	Ueli Heusser	Schulhausstr. 4	8331 Auslikon	079 / 644 97 92
Kassier	Ueli Badertscher	Schönbüelstr.16	8330 Pfäffikon	079 / 505 14 31
Aktuar	Ernst Gyr	Buggelacher 5	8636 Wald	077 / 424 69 47
Beisitzer	Markus Denzler	Seestr. 127	8610 Uster	079 / 540 25 75

RMVZOL **Anträge Nachwuchsförderung 2025**

Bis Stand 19.02.2025 wurden die nachstehenden Anträge auf Nachwuchs-förderungsbeitrag eingereicht. Das Budget ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vollständig ausgeschöpft. Es dürfen also auch während dem Jahr noch Anträge an den Vorstand gestellt werden. Anträge bis CHF 500.00 dürfen vom Vorstand direkt bewilligt werden, sofern das Jahresbudget damit nicht überschritten wird.

Der Vorstand stellt der Delegiertenversammlung den Antrag, folgenden Nachwuchsförderungsbeiträgen aus den Vereinen zuzustimmen:

TSPZO:
Gerne möchten wir euch für die kommende Saison erneut um eure grosszügige Unterstützung anfragen.
An der steigenden Beliebtheit des Bahnradsports und den daraus resultierenden, grösseren Fahrerfeldern in den Nachwuchskategorien dürfen wir von TSP ZO einen Teil davon auf unsere Fahne schreiben.
Um nicht nur den TSP Kader Athlet*Innen, sondern allen lizenzierten Bahnsportler*Innen ein tolles Winterprogramm bieten zu können, wird der TSP auch in der kommenden Saisons Trainings und Weekends auf den Rennbahnen in Grenchen und Aigle anbieten.
Gerne möchten wir euch anfragen, ob der RMVZOL in der neuen Saison unser Vorhaben wieder mit CHF 500.- unterstützt?
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

VC Eschenbach:
Der Veloclub Eschenbach durfte letztes Jahr sein 125 Jahr Jubiläum feiern. Von Pfüderis bis Pensionierte sind wir eine grosse, velobegeisterte Vereins-Familie.
Der Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen, so können wir dank J&S LeiterInnen und vielen Freiwilligen im Sommer und Winter Trainings durchführen. Im Sommer 2025 führen wir wiederum ein Lager in der Lenzerheide durch, sowie einen Familientag an einem Samstag vor den Sommerferien.
Wir würden uns sehr über einen Beitrag von 500.- Fr. freuen, um die Teilnehmenden zum RMVZOL- gesponserten Mittagessen einzuladen.
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

VC Volketswil:
Die Austragung der Spezial Alpintraining war im 2024 ein Erfolg.
Um unseren Junior:innen auch für die Saison 2025 wieder ein attraktives Training bieten zu können, führen wir neben den normalen Trainings in Volketswil wieder Spezialtrainings in Bikeparks und Enduro und in den Bergen durch.
Dieses Jahr planen wir ein Jugendweekend in der Lenzerheide.

Gerne möchten wir daher den RMVZOL anfragen, ob er einen Förderbeitrag von Fr. 500.- übernehmen würde.
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

Velo Trial Club Stäfa:
Als fast letzte Amtshandlung von mit als Präsident vom Velo Trial Club Stäfa stelle ich nun den Antrag an die DV vom RMVZOL zum Kauf von 4 Kinder-Trialbikes für total 1000.00 CHF. Bis jetzt hatte ich selber diese Bikes über meine Firma gekauft und dann auch den neuen Mitgliedern zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt.
Da ich nun ab dem 23.1.2025 nicht mehr Präsident, sondern nur noch Mitglied und J+S Leiter bin, möchte ich mich auch in diesem Bereich zurückziehen. Das heisst ich möchte dem VTCS die Trialbikes zu einem fairen Preis verkaufen, damit sie ohne den Roman zu fragen über deren Verwendung entscheiden können.
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

VC Bauma:
Wir haben ein grosses Dorffest in Bauma (ca. alle 10 Jahren) bei dem der VC Bauma mitmacht.
Darum unser Antrag:
Einen Unterstützungsbeitrag zur Nachwuchsförderung von Jungmitgliedern am Dorffest 2025 (& Anwerben von Neumitgliedern). 400 - 500.-
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

VC Meilen:
Der VC Meilen ist in den letzten Jahren in der Nachwuchsförderung sehr aktiv und auch erfolgreich. Auch im kommenden Jahr möchten wir den jungen Rennfahrer/innen eine coole Möglichkeit bieten, um Rennen zu bestreiten. Das Radrennen Stäfa setzt voll und ganz auf die Nachwuchsförderung. Dass wir im kommenden Jahr ein Schülerrennen mit höchst attraktiver Strecke durchführen können, stellt der VC Meilen daher einen Antrag, dass der RMVZOL im Rahmen seiner Nachwuchsförderung unser Schülerrennen mit CHF 500.00 unterstützt. Damit ermöglicht der RMVZOL den Nachwuchsathlet/innen aus der Region, erste Rennluft innerhalb des nationalen Schülercups zu schnuppern.
Vorschlag Vorstand: CHF 500.00

Budget 2025: CHF 3‘500.00
Total Anträge Stand 19.02.2025: CHF 3‘000.00
Restbetrag noch zum Verteilen 2025: CHF 500.00

Das vergangene Vereinsjahr war prall gefüllt. Neben unseren traditionellen Leuchtturm-Veranstaltungen – dem Bikerennen im Frühsommer und dem Radquer im Herbst – standen eine Viertagestour, etliche gemeinsame Dienstagsfahrten, Graveltouren, gemeinsame Anlässe mit der Radsportschule, die sich jetzt Cycling Eagles nennt, sowie Ausflüge an die Rad-WM in unserer Agenda. Das ist nicht selbstverständlich und es ist mir ein Anliegen all jenen ein Kränzchen zu winden, die sich in vielen Stunden Fronarbeit dafür engagieren, dass wir als Verein dieses reichhaltige Programm bieten können. Das ist nicht selbstverständlich. Und wir sind auf jeden einzelnen von euch angewiesen, damit wir dieses Angebot weiterhin stemmen können.

Erfreulicherweise ist die Anzahl unserer Mitglieder weiter angestiegen. Trotzdem fällt es uns immer schwerer, bei unseren zwei grossen und traditionellen Anlässen genügend Helferinnen und Helfer zu finden. Wir mussten beim Bikerennen erstmals Dienstleistungen von Externen einkaufen. Das ist eine bedauerliche Entwicklung. Zwar bin ich mir bewusst, dass wir mit diesem Problem in guter Gesellschaft sind und etliche Organisationen und Veranstaltungen mit diesem Phänomen zu kämpfen haben.

Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt, dass es genau diese Einsätze sind, die uns als Club ausmachen und zusammenschweissen. Schliesslich bieten sie auch immer Platz für Geselligkeit, um sich auszutauschen, wiedermal zu fachsimpeln oder neue Pläne schmieden. Denn: Wer zusammen gekrampft hat, kommt gemeinsam jeden Berg hoch. Unsere Rennen sind in diesem Sinne weit mehr als Wettkämpfe, mit denen wir dem Nachwuchs und den Hobbyfahrern Startmöglichkeiten bieten. Es sind Clubtage! Sie sind aber auch in finanzieller Hinsicht für unseren Verein von Bedeutung. Profitieren doch nicht nur aber auch, die Cycling Eagles davon. Und gerade angesichts der stark wachsenden Radsportschule führt uns die aktuelle Entwicklung früher oder später in ein finanzielles Dilemma.

Doch nun zu positiveren Themen: Dieses Jahr stand ein zusätzlicher Grossanlass auf der Vereinsagenda, das «Dorffäscht Hittnau». Gemeinsam mit dem Turnverein, der Brass Band Musig Hittnau und dem Gewerbeverein ist es unserem Club gelungen, für das Dorf etwas ganz besonderes – vielleicht einmaliges – auf die Beine zustellen. Dabei hatten wir nicht nur mehrere Vertreter im Organisationskomitee, es haben zahlreiche Veloclübler grilliert, aufgestellt, ausgeschenkt und vor allem pedaliert, haben wir doch mit Abstand die meisten Rikschafahrerinnen gestellt. Diese haben die Festbesucherinnen und -besucher auf der Velo-Rally durchs Dorf und das Gewerbe kutschiert und dafür haben wir viel Lob erhalten. Wir sind so mit vielen Hittnauern in Kontakt getreten – sei es im Gewerbe oder in der Bevölkerung – und haben auf uns aufmerksam gemacht. Ich bin überzeugt, dass sich das in verschiedener Hinsicht auszahlen wird. Das Dorffäscht ist aber auch in Kooperation mit dem lokalen Organisationskomitee der Rad-WM entstanden – und auch da haben wir unsere Spuren hinterlassen: Die Verantwortlichen waren von der Hittnauer Durchführung ihrer sogenannten Begleitmassnahmen begeistert. Es ist absehbar, dass das Hittnauer Modell mit einer Velo-Rally, die das Velo, die Bevölkerung und das Gewerbe verbindet, Schule machen wird. Es sind bereits mehrere Anfragen bei mir dazu eingegangen. Ich bin stolz, dass unser Verein so über die Dorfgrenzen hinweg Aufmerksamkeit erlangt hat.

Apropos Aufmerksamkeit: Dafür hat auch unser neues Trikot gesorgt. Nachdem sich unsere Mitglieder dafür ausgesprochen haben, sich ein neues Outfit zu gönnen, hat eine kleine Arbeitsgruppe diverse Designvorschläge ausgearbeitet. Danach hatten die Mitglieder die Möglichkeit im Frieseckschen Gut ihren Favoriten auszuwählen und schon wenige Monate später fuhren die ersten Hittnauerinnen und Hittnauer im neuen Look durchs Tösstal. Das blieb nicht unbemerkt. Aufgefallen ist das neue Trikot auch auf der Rennbahn in Oerlikon, wo die Jungmannschaft damit an verschiedenen Rennen angetreten ist.

Doch nicht nur dort war es zu sehen, denn die Hittnauerinnen und Hittnauer sind dieses Jahr an etlichen Wettkämpfen an den Start gegangen. Ihre Leistungen auf der Bahn, dem Rennersattel, dem Mountainbike und dem Gravelvelo haben mich immer wieder beeindruckt. Allen voran ist da Luki Rüegg, der international in die Pedalen getreten ist und bei Landesrundfahrten sowie im Oval auf sich aufmerksam gemacht hat. Dann ist da das Team Solver|Baggenstoss Küchen mit Nino, Henry und Beni. Da sind beispielsweise die Youngsters Sven, Roy, Marek, Cédric, Mathias, Eline und die etwas älteren wie Dario, Beni, Raphi, Reto, Marin und Mario. Und da ist unser extrem ausdauernde und erfolgreiche Ultralangdistanzler André Bachmann. Und auch Anne, die bei der Gravel-Weltmeisterschaft unseren Verein in den Schweizer Farben vertreten hat.

Bemerkenswert ist zudem, dass sich unsere Radsportschule ihres inzwischen eher verstaubten Namen entledigt hat. In einem Workshop unter Danis fachkundiger Leitung haben Leiterinnen und Leiter, Eltern und Interessierte die Cycling Eagles aus der Taufe gehoben. Und Dank Raphi haben sie ein cooles Logo bekommen, das sie bereits stolz an Rennen präsentieren.

Besonders gefreut hat mich, dass sich die Cycling Eagles im vergangenen Jahr mehrmals mit den Erwachsenen der Hobbysport-Gruppe getroffen haben. Ziel von diesen gemischten Veranstaltungen war es, einander kennenzulernen – was funktioniert hat. So waren wir beispielsweise auf der Go-Kartbahn in Winterthur, wo uns die Jungmannschaft regelrecht um die Ohren flog. Und wir waren gemeinsam an einem Dienstagabend auf der Bahn in Oerlikon, wo uns Jan Ramsauer verdankenswerterweise einen VIP-Tisch organisiert hatte. Es war schön, mitanzusehen wie sich auch die ganz Kleinen für diese Art Rennen begeistern liessen.

RV Wetzikon Jahresbericht Präsident 2024

Als neuer Präsident (seit März 2024) habe ich meine ersten Begegnungen innerhalb des RMVZOL sehr positiv erlebt. Dass wir als Radsportvereine ein gutes Miteinander pflegen, ist mir wichtig. Ich frag(t)e mich, ob wir nicht vermehrt vereinsübergreifend gewisse Trainings oder Aktivitäten anbieten könnten?

Aus Sicht «meines» Radsportvereins Wetzikon (ja, wir ändern per März 2025 offiziell unseren Vereinsnamen von «Radfahrer Verein Wetzikon» nach «Radsportverein Wetzikon») freut es mich, dass wir im Jahr 2024 einen starken Zuwachs an jungen Athleten/-innen verzeichneten, welche unbedingt zusätzlich zum MTB auch auf der Strasse fahren und Erfahrungen sammeln wollten. So kam es, dass 7 RVW Sportler/-innen in der Kinderkategorie U13/15 an den RMVZOL Rennen teilnahmen. Spannend zu sehen ist auch, dass in unserem Verein einige U13-17 Sportler auch an Radquerrennen teilnahmen. Erwähnenswert ist für mich an dieser Stelle noch das Angebot und die Möglichkeiten der Trainingsstützpunkte (TSP), wo einer unserer Athleten an den Race Days in Stuttgart mitfahren konnte. Neben der Strasse verzeichneten wir Top-Platzierungen in der MTB Gesamtwertung des ÖKK Bike Revolution (Platz 5 in der Kategorie U15 von Colin Uehle, welcher auch die RMVZOL Gesamtwertung gewann, und Platz 3 in der Kategorie U13 von Fynn Stebler). Am CIC ON Swiss Bike Cup kam es ebenfalls zu guten Resultaten (U13 Kilian Kleiner Platz 5, Fynn Stebler und Enya Uehle Platz 7, U15 Nico Rüegg Platz 7).

Am meisten freut mich mitzuerleben, wie wir als Verein gemeinsam unterwegs sein können und sich viele Freundschaften bilden, welche hoffentlich «ewig» halten (so wie in unserem Senioren-Bereich).

Markus Steiner, Präsident RVW

Velo Club Volketswil Jahresbericht Präsident 2024

Liebe Mitglieder und Freunde des Velo Club Volketswil,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich freue mich, euch einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in unserem Club zu geben.

Unser Trainingsjahr begann im April, begleitet von eher kaltem Wetter. Trotz der widrigen Bedingungen haben unsere Jugend- und aktiven Mitglieder ihr Training mit großem Engagement aufgenommen. Die anfängliche Kälte konnte die Motivation unserer Mitglieder nicht mindern.

Kurz nach dem Start der regulären Trainingssaison folgte das ELKI-Training, und bald darauf standen auch schon die ersten Spezial Alpintrainings auf dem Programm. Leider musste das erste Alpintraining aufgrund von Schnee abgesagt werden. Dennoch war die Enttäuschung nur von kurzer Dauer, da wir in den folgenden Wochen und Monaten viele erfolgreiche Trainingseinheiten in den Bergen absolvieren konnten.

Unsere Trainings- Gruppen zeigten von Anfang an eine bemerkenswerte Harmonie und Zusammenarbeit. Dies spiegelte sich auch in der Zunahme neuer Jugendmitglieder wider, die sich unserem Verein anschlossen und mit Begeisterung an den Trainings teilnahmen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres waren die internen VCV Rennen, die von unserem engagierten Trainer Boris hervorragend organisiert wurden. Dank seines Einsatzes und seiner Planung konnten wir spannende und gut durchgeführte Veranstaltungen erleben.

Ein weiteres Highlight war das Wochenende in Davos, das ebenfalls ein großer Erfolg war. Trotz wechselhafter Wetterbedingungen konnten wir alle geplanten Aktivitäten durchführen und die Zeit in den Bergen genießen.

Insgesamt war es ein fantastisches Jahr für den Velo Club Volketswil. Wir haben gemeinsam viele Herausforderungen gemeistert und können stolz auf unsere Leistungen und die Gemeinschaft, die wir geschaffen haben, zurückblicken.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Trainern und Unterstützern für ihr Engagement und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2025 mit euch.

Mit sportlichen Grüssen,

Freundliche Grüsse
Flavio Panzera
Leiter Sport Jugend
Präsident
Velo Club Volketswil

Weltmeisterschafts-Silber für Dario Lillo als Höhepunkt

Viele Zuschauer an der Radquer Schweizermeisterschaft im nahen Meilen. In der Kategorie U23 siegten Dario Lillo und Jana Glaus souverän. Bei den Elite Fahrer mussten Kevin Kuhn und Andri Frischknecht wie im Vorjahr Timon Rüegg den Vortritt lassen.

Einige Fans vom VeloClub besuchten wiederum die Radquer Weltmeisterschaft in Tabor (Tschechien). Dort schaffte es Kevin Kuhn bei der Elite auf Rang 18.

Die Generalversammlung war wiederum gut besucht und mit Nicole Koller, Kevin Kuhn und Dario Lillo waren auch Spitzenathleten anwesend. Sepp Wagner wurde für 70 Jahre Zugehörigkeit im Verein geehrt.

Am 19.März feierte der VeloClub sein 125 Jähriges Bestehen. In der Linth-Zeitung war dafür ein doppelseitiger Bericht über die Vereins-Höhepunkte zu lesen.

Grosser Erfolg für Nicole Koller am Absa Cape Epic in Südafrika. Mit der Holländischen Partnerin Anne Terpstra gewann sie neben dem Prolog auch sämtliche 7 Etappen.

Die MTB Europameisterschaft wurden in Rumänien ausgetragen. Es herrschte nasses und kaltes Wetter wie schon lange nicht mehr an einem MTB Rennen. Für Dario Lillo U23 reichte es im Short Track zur Silber Medaille und Nicole Koller schaffte es bei den Elite Frauen zu Bronze ebenfalls im Short Track. Im Cross Country verpassten beide mit Rang 4 das Podest knapp.

Zwei mal Gold im Short Track an der MTB Schweizermeisterschaft in Echallens. Nicole Koller Elite Frauen und Lars Forster Elite Herren durften sich ins Meistertrikot einkleiden lassen. Mit Marcel Guerrini Elite Herren gabs im Short Track sogar ein Doppelsieg. Im Cross Country schaffte es Nicole Koller als dritte nochmals aufs Podest.

Das Kids Bike Lager machte dieses Jahr halt auf der Lenzerheide. Bei schönem Wetter wurde eine erlebnisreiche Woche in der grossen Bike Destination durchgeführt.

Die Tourenfahrer mussten erstmals den Klausenpass via Glarnerland befahren da an der Axenstrasse ein Fahrverbot für Rennvelos besteht. Bis Linthal herrschte Sommerwetter danach wurde es aber ziemlich Nass dafür war die Passstrasse ohne viel Verkehr.

Sandra Stöckli durfte wieder an der Paralympics in Paris teilnehmen. Im Strassenrennen erreichte sie mit Rang 8 ein Olympisches Diplom. Im Zeitfahren wurde für Sandra die zehnt beste Zeit gestoppt.

Perfektes Wetter an der Bike World Race Series in Eschenbach mit 458 Teilnehmer was neuen Rekord bedeutet. Mit einem Dreifachsieg endete das Herrenrennen. Andri Frischknecht siegte vor Andrin Gees und Kevin Kuhn. Im Frauenrennen schaffte es Jana Glaus auf Rang 2.

Grosser Erfolg für Dario Lillo in seiner letzten U23 Saison. An der MTB Weltmeisterschaft in Andorra holte er im Cross Country die Silbermedaille. Bei den Herren Elite erreichten Marcel Guerrini Rang 19 und Lars Forster Rang 20. Für Nicole Koller reichte es ebenfalls für Rang 19 bei den Elite Frauen.

Erlebnisreicher Bikeabend für die Kids. Nicole Koller, Kevin Kuhn, Lars Forster, Andri Frischknecht und Dario Lillo zeigten einer grossen Schar wie gut man das Bike beherrschen kann.

An der Verbandsmeisterschaft RMVZOL zeigte Aaron Imhof eine starke Strassensaison und krönte sich zum neuen Verbandsmeister.

Die Tagestour vom Bike Treff wurde von sommerlichem Wetter begleitet und 42 Teilnehmer folgten der Einladung. Auf verschiedenen Routen wurde zum Mittagshalt in der Schwendenen gefahren.

Grosser Abschied von der U23 Bühne für Dario Lillo. Im kanadischen Mount Sainte-Anne siegte er im letzten MTB Weltcuprennen sowohl im Short Track wie auch im Cross Country.

Die Strassen- und Paraweltmeisterschaften waren das Ereignis in Zürich. Mit Sandra Stöckli(Para) war auch ein Mitglied vom VeloClub vertreten. Auf einer schwierigen Strecke schaffte es Sandra im Zeitfahren auf Rang 5. Im Strassenrennen musste sie leider aufgeben.

Der VeloClub ist auch in seinem 125 Jahr sehr erfolgreich gewesen. Der Dank gilt an alle die dazu beitragen und den VeloClub auch weiter in guter Weise unterstützen werden. Sind wir aber auch Stolz das wir in der schönsten Sportart dabei sind. Für 2025 wünschen wir wieder allen Mitglieder eine erlebnisreiche Saison. Und mit der MTB Weltmeisterschaft in Crans-Montana im September steht wieder ein Höhepunkt auf dem Programm.

20 Jahre VTCS

Nun ist es soweit. Nach über 20 Jahren wird der VTCS einen anderen Blickwinkel als Meinen erfahren. Ich bin froh und es ist auch Zeit für andere Ansichten, eine Verjüngung der Vereinsführung, neue Ideen und Visionen. Was bleibt sind der Sport und unsere soziale Aufgabe als Verein, denen wir treu bleiben werden.

Ich danke euch für alle Erlebnisse, das schöne Fest zum 20 Jahr Jubiläum und wünsche dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern nur das Allerbeste. Ich freue mich ein Teil dieses Vereines zu sein. Hier kurze Anekdoten aus den letzten 20 Jahren, die für mich wichtig waren und in Erinnerung blieben, sowie meine persönlichen Erkenntnisse und Lehren.

2004: Am 1.10.2004 wird der Velo Trial Club Stäfa gegründet. Eingeladen in den oberen Stock bei der Veloteria Stäfa an der Seestrasse 151 sind alle Trialer und Trialerinnen, welche sich für die Aufnahme beworben haben. Zusätzlich die Familie Niedermann, die Gastgeber. Diese brachten noch ihren Untermieter, Roman Sandoz, zur Gründung mit. Er war so fasziniert vom VTCS, dass er noch an diesem Abend, ohne jegliche Trialvorkenntnisse entschied dem VTCS beizutreten. Folglich zählte der VTCS schon bei der Gründung 15 Mitglieder. Roman Sandoz war bis zu seinem Wegzug Richtung Winterthur treues Mitglied und auch über 6 Jahre im Vorstand als Kassier tätig. **Wer nichts wagt bleibt stehen.**

2005: Der Winter ist wie er sein soll. Mit viel Schnee und kalten Temperaturen. Die ersten drei Jahre findet das Training immer beim Schulhaus Obstgarten in Stäfa statt. Es werden jeweils Paletten und Balken dorthin transportiert. Wobei im Winter 2005 alleine schon die grossen Schneehaufen und eisige Flächen als Hindernisse auserkoren werden. Spass und Fun kommen definitiv nicht zu kurz. Auch mit sehr wenig Hindernisse kann durch kreative Trainer ein forderndes Training gestaltet werden. **Weniger ist oftmals mehr.**

2006: Felix Bärtschi, dessen Kinder Aktivmitglieder sind, leistet als J+S Coach und gute Fee seit der Clubgründung grossartige Unterstützung für den Verein. Auch in der nationalen Trialkommission hilft er ab 2006 mit, dem Schweizer Trialsport zu dienen. Im selben Jahr wird der 15-jährige Joy Estafanous, der auch seit der Gründung im VTCS ist, in den Vorstand gewählt und er leistet mehrere Jahre grossartige Arbeit im Verein. Es war mir immer ein grosses Anliegen junge Mitglieder in den Vorstand aufzunehmen, damit sie schon früh sich einbringen können und Führungsaufgaben lernen. **Ein jeder ist zu viel mehr fähig als er denkt.**

2007: Der VTCS kriegt ein Zuhause. Nach jahrelanger Suche finden wir mit der Scheune, wo wir auch jetzt noch beheimatet sind, eine gute Lösung zum Trainieren. Die Halle muss aber auch noch gefüllt werden. Debi Studer, damals noch beim Militär in Genf angestellt, organisiert einen Lastwagen der mehrere Tonnen Ladung in Form von Betonröhren, Telefonmasten, Balken und Bretter anliefert. Noch heute trainieren wir darauf. Im gleichen Jahr organisiert der VTCS auf dem Schulhaus Kirchbühl einen Swisscup. Ein sehr attraktiver Wettkampf, mit Start im herbstlichen Oktobernebel erfreut die Schweizer- und Süddeutsche Trialerszene. Wir konnten als

junger Verein zeigen, dass wir fähig sind mitten im Dorf einen attraktiven Wettkampf zu organisieren. Ein kleiner Wermutstropfen war der Telefonanruf von der Polizei des Kantons Schwyz etwa eine Woche später. Eines der Schrottautos, welches wir für den Swisscup verwendet hatten, wurde ausgebrannt in Freienbach SZ wiedergefunden. Der Abholer für den Schrottplatz hatte nie die Absicht dies dem Schrottplatz zu liefern. **Vertrauen ist wichtig und gut, Kontrolle ist notwendig und besser.**

2008: Schon kurz nach der Gründung kam Gino Brander in den Verein. Gino, ein typischer liebenswerter Junge mit viel «seich im Chopf». Wir vom Vorstand und im Trainerteam waren allgemein sehr «dienstjung» wir waren noch stark unerfahren in unseren Positionen und mit dem Verhalten von Gino richtiggehend überfordert. Ende 2007 wurde mit Gino, seiner Mutter und dem Trainerteam die Situation sehr intensiv und detailliert nochmals angeschaut. Entweder es bessert oder er muss den Verein verlassen! Ab sofort verhielt sich Gino wie ein umgekehrter Handschuh und ein Jahr später haben wir Gino in den Vorstand aufgenommen und er war mehrere Jahre lang ein treuer Helfer, Unterstützer und liebenswerter Kerl und ein absoluter Gewinn für den Verein. Heute an der diesjährigen GV werden wir seine Tochter in den Verein aufnehmen. Diese Geschichte war persönlich für mich eine der wichtigsten Lernbausteine in meiner Präsidentenkarriere. Jeder hat mehrere Chancen verdient. In jedem schlummert etwas, was dem Verein helfen kann. Und meistens werden in solchen Personen eigene Unsicherheiten und fehlende Kompetenzen im Vorstand gespiegelt und schonungslos dargestellt. Danke Gino! **Ein jeder Kehr vor seiner Tür, er hat Dreck genug dafür!**

2009: Die traditionsreiche Radrundfahrt Rund um den Zürichsee (RUZ) findet das erste Mal unter der Leitung des Velo Trial Clubs Stäfa statt. Wir waren die Einzigen, die uns für dessen Weiterführung beim Velo Club Küsnacht gemeldet haben. Meine Idee war, dem VTCS durch regelmässige Einnahmen aus diesem Event zu einem finanziellen Grundstock zu verhelfen, damit die Hallenmiete beglichen werden kann. Leider standen die Mitglieder nicht wirklich hinter dem Event. Wenige treue Helfer innerhalb und ausserhalb des Vereines halfen bei der Organisation und Durchführung. Elf Jahre später im 2020 führten wir die RUZ das letzte Mal durch und übergaben die Organisation an unseren Regionalverband RMVZOL. Die Erkenntnis für mich: Auch wenn die Mitglieder fast keine Arbeit leisten müssen und mehrere Tausend Franken pro Jahr in die Vereinskasse fliessen: **Wenn es die Mitglieder nicht wollen, dann wollen sie es nicht. Punkt.**

2010: In den Anfängen des VTCS hatten wir es sehr gut mit den Medien. Die Zürichsee Zeitung veröffentlichte regelmässig Beiträge von uns. Anfangs 2010 fragten sie uns an, ob wir wieder ein spannendes Thema oder eine Interessante Person im Verein hätten. Ich dachte schnell an Jörg Siegrist, Vater von Christian Siegrist. Jörg hatte schon nach kurzer Zeit seine Bereitschaft erklärt den Verein zu unterstützen. Er war schon fleissiger Helfer für alle möglichen Vereinsaktivitäten. Wichtig für den Trialsport sind aber auch nationale Sektorenrichter, die das erfolgreiche Durchführen von Wettkämpfen erst möglich machen. Jörg war über zehn Jahre fleissiger Sektorenrichter für den Schweizer Trialsport im Namen vom VTCS und zugleich unser erster Medienstar, der in einem fast ganzseitigen Bericht am 23.06.2010 in der ZSZ erschien. Oftmals sind es wenige einzelne, auf deren

Schultern die ehrenamtliche Tätigkeit für einen Verein lastet. **Es sind die stillen fleissigen Helfer, auf die man immer zählen kann, die einem Vorstand enorm entlasten.**

2011: Der Schweizer Trialsport sucht neue Nationaltrainer. Die Fachkommission hat mich Anfangs Jahr angefragt ob ich zusammen mit Jean-Daniel Savary die Spitze der Schweizer Trialszene trainieren würde. Dutzende Tage in Magglingen, viele Meetings bei Swiss Cycling und Swiss Olympic und dann war ich offiziell Nachwuchs Nationaltrainer. Jean-Daniel war für die Elite zuständig, wir haben aber immer als Team zusammengearbeitet. Auf der einen Seite der zappelige Roman, Trainer, Präsident und noch immer aktiver Plauschtrialfahrer und auf der anderen Seite der erfahrene, ruhige und geduldige Trainer aus der Welschschweiz. Das Highlight dieses ersten Natitrainerjahres war die EM in Biella wo vom VTCS Simon Neukom und Debi Studer teilnahmen. In den sieben Jahren als Nationaltrainer konnte ich extrem viel von Jean-Daniel lernen. **Geduld, reflektieren, lernen. Oder wie er es sagen würde: patience, réfléchir, apprendre.**

2012: Man stelle sich vor: Ein Wettkampf in Luzern am See, auf dem Inseli. Zusammen mit Kunstrad, Radball, Einrad. Wettkämpfe, Shows, Party und Spass. Radsportakrobatik der Extraklasse dichtgepackt an einem Wochenende. Das OK wird von einem Profi seitens Kunstrad und Swiss Cycling gestellt, der VTCS muss «nur» die Sektoren bauen und die Schweizermeisterschaft durchführen. So war es geplant. Mehrere Nachtschichten, Feuerwehrübungen und enorme Leistungen einzelner Clubmitglieder und Sponsoren führten dazu, dass der Wettkampf ein Erfolg wurde. Aber das OK verschwand ins Ausland und Rechnungen wurden nicht bezahlt. Das führte dazu, dass ich zwei Wochen Fronarbeit bei Lieferanten leistete und somit die Rechnungen abarbeitete. In diesem Jahr wurde ich zum ersten Mal «Präsidentenamtmüde». Ich merkte ich bin derjenige der macht und nicht der der redet. Ein Präsident muss reden, diskutieren, verhandeln, lobbyieren und kämpfen. **Abmachungen mit anderen Parteien müssen immer schriftlich festgehalten werden.**

2013: In diesem Jahr liess ich es das erste Mal eskalieren. Ich mag nicht mehr, die Belastung für mich ist zu gross. Die Rechnung wurde an der GV nicht abgenommen, Lösungen zur finanziellen Sicherung wurden ausgearbeitet und an einer ausserordentliche GV bestätigt. **Solange alles rund läuft wird sich niemand bewegen.**

2014: Inzwischen habe ich mich in Magglingen zum J+S-Experten weiterbilden lassen. Das heisst ich kann jetzt neue J+S Leiter Trial ausbilden. Ich merke wie ich das geniesse. Das ist mein Ding. Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport, ZKS bin ich schon länger in Kontakt wegen unseren Hilfsleitern. Dem ZKS gefällt es sehr, wie wir das mit den Hilfsleitern aufgebaut haben. Sie kommen vorbei und schauen sich das genauer an. Aus diesen Treffen und Diskussionen resultiert das Projekt 1418coach, was inzwischen in mehreren Kantonen angeboten wird. Wir haben seit der Clubgründung immer mit FUN und Leistungsgruppe Trainings durchgeführt. Und Leistungsgruppenteilnehmer sowie Eltern sind Helfer bei der FUN Gruppe. **Verantwortung und Leistungserbringung machen glücklich.**

2015: Schon zum zweiten Mal nimmt der VTCS am traditionellen Herbstfest in Stäfa teil. Dieses Mal zusammen mit den Freien Radlern Stäfa, welche dem Kunstradsport frönen. Zum ersten Male haben wir eine Festbeiz, Shows und nehmen am Umzug teil. Ein enormer Aufwand auch seitens der Mitglieder, die diverse Einsätze leisten müssen. Während an der Front alles klappt und sich der VTCS perfekt inszeniert, halten im Hintergrund viele Personen die Stellung. Die Helfer und Helferinnen, die nicht die schönen Momente vor Ort geniessen konnten haben primär zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen. Vielen Dank. **Das Ziel muss es sein, möglichst viel ehrenamtliche Arbeiten auf möglichst viele Schultern zu verteilen.**

2016: Mit Rahel Keller als Sekretärin kam extrem viel Schwung in den Vorstand. Sie löste Oliver Behringer ab, der bereits Fahrer in einem Profi Strassenteam in den USA war. Später zurück in der Schweiz wird Oliver Behringer die Leitung des Velo Clubs Meilen übernehmen. Ein Mitglied von unserem Verein, das schon sehr früh den Wert ehrenamtlicher Arbeit erkannt hat. Wie auch Rahel. Mit enorm viel Elan organisiert sie den Sponsorenanlass, sucht Sponsoren fürs Wettkampfteam und ist hauptverantwortlich für die sich beruhigenden Finanzen. Zusätzlich engagiert sie sich, damit ich Ehrenmitglied des VTCS werde und somit in Zukunft beitragsbefreit bin. **Ehrenamtliche Tätigkeit ist unbezahlbar, sollte aber umso bewusster wertgeschätzt werden.**

2017: Simon Neukom wird in den Vorstand gewählt. Er war der erste, welcher leistungsmässig besser war als ich. Es gibt nichts Schöneres für einen Trainer, wenn die Athleten einem in der Leistung überholen. Fortan war Simi der Massstab und jetzt hilft er auch im Vorstand mit. An den Jugendweltspielen starten Simon Hölzel und Shirin Sieber für die Schweiz und Ende Jahr findet in Chengdu, China, die Weltmeisterschaft statt. Christian Siegrist und Debi Studer, beide rund zehn Jahre Mitglied im Velo Trial Club Stäfa, erreichen mit dem Schweizer Team den dritten Platz und reisen mit der Bronzemedaille nach Hause, Gratulation! **Disziplin und Hartnäckigkeit sind der Schlüssel zum Erfolg.**

2018: Auch wenn 2017 sportlich ein Höhepunkt war, für mich persönlich war es sehr herausfordernd. Jeder Mensch kann extrem viel leisten und ist zu überdurchschnittlichem fähig, aber irgendwann ist genug. Körper und Geist melden sich. Ich war ausgebrannt. Rahel hat das schon früh erkannt und mir empfohlen Hilfe zu holen. Es ist alles ein Geben und Nehmen aber wenn man leer ist nützt man niemandem. Im 2018 habe ich entschieden mein Nationaltraineramt abzugeben und mich wieder voll und ganz dem VTCS zu widmen. Danke allen, die mich in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. **Man muss auch lernen NEIN zu sagen.**

2019: Einmal mehr organisieren wir den Swisscup in Wangen-Nuolen zusammen mit dem Lokalen Radfahrverein. Man steht vor einem Haufen Steine überlegt sich Wege für die einzelnen Kategorien. Dutzende Stunden später steht die gesamte Trialszene bei der Festbeiz und wartet auf den Start. Wir haben schon zwei Schweizermeisterschaften und acht Swisscups organisiert. Wir sind ein eingespieltes Team. Es ist extrem faszinierend, was man in kürzester Frist organisieren und durchführen kann. **Das Wichtigste ist eine sorgfältige und umfassende Planung.**

2020: In meinem Jahresrückblick schreibe ich folgende Zeilen: «Anstelle von Action und Intensität lernten wir uns wieder auf unsere Grundwerte zu besinnen. Rücksicht, Disziplin, Eigenverantwortung und Respekt prägten während mehrerer Wochen unser Leben. Die Interessen jedes einzelnen wurden zweitrangig. Das Ziel war zusammen die Situation so gut wie möglich zu meistern.» Corona hatte uns im Griff. Für alle war die Situation schwierig. Rahel setzte alles in Bewegung, damit wir genügend Einkommen generieren können. Aber der Verein machte nicht mit. Schlussendlich waren es fünf Personen, die enormen Einsatz gegeben haben. Mein Jahresrückblick, der dies in wohlausgewähltem Wortlaut formuliert hat wurde sehr kritisch beurteilt. Ich erhielt ein Feedback, dass ein Jahresrückblick «Wohlwollend» formuliert sein soll. Ich stelle mir die Frage ob ich noch in diese Welt passe, wo eine Zusammenfassung von Tatsachen für eines jeden Reflektion nicht mehr geäussert werden darf. Meine Energie als Präsident schwindet rasant**. Du wirst nie von Menschen kritisiert, die mehr leisten als du. Du wirst nur von Menschen kritisiert, die weniger leisten.**

2021: Immer noch in den Fängen von Corona wird in Filzbach wieder ein J+S Kurs durchgeführt. Mit Mundschutz hüpfen wir durch die Gegend und kämpfen mit der Sauerstoffsättigung. Ich als Experte freue mich natürlich enorm mit Christian Bonadimann wieder einen zukünftigen VTCS-J+S-Leiter dabei zu haben. Durch mehrere Zufälle oder besser gesagt Ereignisse haben wir uns geschäftlich kennengelernt, danach war er mit der Familie am Clubwettkampf und es hat ihnen den Ärmel reingezogen. **Man muss auch auf seinen Bauch und sein Herz hören.**

2022: Es gibt ein Leben vor und eines nach Corona. Der normale Trott des Lebens erlitt eine beängstigende Pause. In den Jahresberichten von Simi und mir kann man lesen, dass der Verein an Halt verloren hat. Zusätzlich empfehle ich den Aktivmitgliedern das Trialfahren mehr zu geniessen. Wir sollen das tun, was wir geniessen. Ich liebe es Trainings zu geben und die Fortschritte und Erfolge der Mitglieder zu sehen. Wenn sie strahlend und müde ende Training nach Hause gehen, habe ich erfüllt. Glücklich sein heisst sich aus der Komfortzone in die Lernzone zu bewegen, etwas zu versuchen, dabei neues auszuprobieren und dabei glücklich eigene unbekannte Fähigkeiten zu entdecken. Wie von J+S unterrichtet: **Lernen – Leisten - Lachen**

2023: Wir haben mit Tanja Sieber und Tim Frei zwei Teilnehmer an der WM in Glasgow. Teilweise sind beide gleichzeitig in der Sektion, einerseits als Fahrer und andererseits als Richterin. Tanja hat erfolgreich den internationalen Richterkurs absolviert und wird fortan an internationalen Wettkämpfen als Richterin eingesetzt. Das Erlebnis zählt. Jeder gibt sein Bestes. Alles sind Erlebnisse und Erinnerungen, die wir nur einmal live durchleben. Jedes Training, jeder Sprung, jede Diskussion. Geniessen wir die Zeit, die wir haben. Meine Zeit als Präsident des VTCS geht dem Ende entgegen. Ich werde alles nochmals ein ganzes Jahr als Präsident erleben und dann bin ich nur noch einfaches Mitglied, Trainer und Helfer. **Geniessen wir den Moment.**

2024: Wie übergibt man einen Verein, den man gegründet und zwanzig Jahre geführt hat in neue Hände? Über 150 Kinder haben einen Teil ihres Lebens mit dem VTCS geteilt. Ich hoffe und weiss, sie haben etwas gelernt und auf ihren Lebensweg mitgenommen. Wo wäre ich, wenn ich den Verein nicht gegründet hätte? Ich hätte sicher etwas anderes getan aber ich möchte die Zeit nicht missen. Jede Aufgabe, jedes Problem, jeder Erfolg, jedes Lächeln, jede Diskussion und jeder Zweifel. Alles zusammen hat mich dahin gebracht wo ich jetzt bin. Ich danke allen, die ein Teil mit mir auf diesem Weg gegangen sind. Ich weiss auch, dass der Verein weiterlebt. Wir haben ein motiviertes und kompetentes Vorstandsteam, welches den Verein weiterführen wird. Und zusammen mit Shirin Sieber und Tim Frei, den amtierenden Schweizermeistern sind wir bestens gerüstet. **Jedes Hindernis ist eine Stufe zum Erfolg.**

2025: Ich wünsche dem neuen Vorstand mit: Simon Neukom, Christian Bonadimann, Tanja Sieber, Janine Bonadimann und Simon Hölzel viel Erfolg. Fleissige und motivierte Mitglieder sowie Geduld, Hartnäckigkeit und viel Energie. Ich freue mich auf die kommenden Jahre.

Roman Iten

RMVZOL **Schlussbilanz per 31.12.2024**

AKTIVEN		31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24
	Liquide Mittel				
1000	Kasse	-	-	-	-
1010	Postkonto	-	-	-	-
1020	Bank CS Vereinskonto	28'012.01	12'943.32	15'503.15	10'588.85
1025	Bank CS Sparkonto	209.96	200.15	216.65	4'692.58
1045	Wertschriften	24'786.00	21'250.00	21'817.00	22'711.00
	Total Liquide Mittel	**53'007.97**	**34'393.47**	**37'536.80**	**37'992.43**
	Forderungen / Vorräte				
1050	Debitoren	-	300.00	-	-
1055	Guthaben Verrechnungssteuer	-	-	-	-
1060	Warenbestand	33.00	33.00	33.00	33.00
1080	Anlagen	3'000.00	23'097.14	22'268.14	19'822.95
1090	Transitorische Aktiven	2'090.92	383.80	478.48	2'209.27
	Total Forderungen / Vorräte	**5'123.92**	**23'813.94**	**22'779.62**	**22'065.22**
	TOTAL AKTIVEN	**58'131.89**	**58'207.41**	**60'316.42**	**60'057.65**

PASSIVEN					
	Fremdkapital				
2000	Kreditoren	2'838.70	3'045.00	1'108.00	1'065.00
2090	Transitorische Passiven	11'236.00	7'436.00	7'636.00	9'386.00
	Total Fremdkapital	**14'074.70**	**10'481.00**	**8'744.00**	**10'451.00**
	Eigenkapaital				
2100	Kapitalkonto	38'803.55	44'057.19	47'726.41	51'572.42
	Gewinn / (Verlust)	***5'253.64***	***3'669.22***	***3'846.01***	***(1'965.77)***
	Total Eigenkapital	**44'057.19**	**47'726.41**	**51'572.42**	**49'606.65**
	TOTAL PASSIVEN	**58'131.89**	**58'207.41**	**60'316.42**	**60'057.65**

RMVZOL Erfolgsrechnung Periode 01.01.2024 - 31.12.2024

ERTRAG		Rechnung 23	Rechnung 24	Budget 24	Budget 25
	Verbandertrag				
6000	Mitgliederbeiträge	5'950.00	5'450.00	5'950.00	5'900.00
6030	Subventionen	2'300.00	2'300.00	2'300.00	2'300.00
	Total Verbandertrag	**8'250.00**	**7'750.00**	**8'250.00**	**8'200.00**
	Ertrag Abendrennen				
6100	Startgelder	6'568.56	7'680.96	5'000.00	6'500.00
6110	Inserate	8'900.00	11'400.00	12'000.00	9'100.00
6115	Gönner / Sponsoren	1'150.00	300.00	400.00	300.00
	Total Ertrag Abendrennen	**16'618.56**	**19'380.96**	**17'400.00**	**15'900.00**
	Gesamtertrag	**24'868.56**	**27'130.96**	**25'650.00**	**24'100.00**
AUFWAND					
	Verbandsaufwand				
4010	Sitzungsgelder	900.00	875.00	1'000.00	1'000.00
4020	Repräsentationsspesen	-	-	50.00	50.00
4040	Delegiertenversammlung	1'633.20	1'785.00	1'600.00	1'800.00
4050	Vorstandsspesen	200.00	200.00	200.00	200.00
4060	Bankspesen	198.85	227.20	250.00	250.00
4065	Porti und Telefon	-	13.50	-	-
4080	Radsportnachwuchs	2'800.00	3'900.00	3'500.00	3'500.00
4095	Diverse Unkosten	1'976.30	3'517.98	1'620.00	1'620.00
	Total Verbandsaufwand	**7'708.35**	**10'518.68**	**8'220.00**	**8'420.00**
	Abendrennen				
4135	Startnummern	99.08	88.00	150.00	150.00
4140	Jury-Spesen	1'140.00	1'390.00	1'500.00	1'500.00
4155	Siegerehrung / Preise	1'586.33	4'161.85	3'750.00	3'750.00
4160	Infrastruktur	-	1'088.15	1'700.00	1'900.00
4170	Akquisition	920.00	1'200.00	1'240.00	940.00
4180	Porti / Spesen	-	5.10	20.00	20.00
4185	Bewilligung / Versicherung	1'832.25	1'909.20	1'820.00	1'970.00
4190	Diverse Unkosten	2'907.33	3'184.92	4'320.00	3'900.00
4400	Abschreibungen	5'412.86	6'461.00	5'792.00	5'302.00
	Total Abendrennen	**13'897.85**	**19'488.22**	**20'292.00**	**19'432.00**
	Gesamtaufwand	**21'606.20**	**30'006.90**	**28'512.00**	**27'852.00**
	Betriebs Reingewinn / (Verlust)	***3'262.36***	***(2'875.94)***	***(2'862.00)***	***(3'752.00)***
	Finanzerfolg				
6015	Wertschriftenerfolg	567.00	894.00	-	-
6020	Zinsertrag	16.65	16.17	-	-
	Verbands Reingewinn / (Verlust)	***3'846.01***	***(1'965.77)***	***(2'862.00)***	***(3'752.00)***

An die Delegiertenversammlung des Rad-undMotorfahrerverbandes Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

Als Revisionsstellle haben wir die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir haben festgestellt, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Der Vermögensausweis konnte anhand der Bankbelege überprüft werden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Dècharge zu erteilen.

Männedorf, 23.01.2025

Die Revisoren

Daniela Wälfler
Kassier VC Bauma

Simon Ganz
Präsident VC Bauma